



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 217/2017

Erfurt, 7. September 2017

Im Jahr 2016 weiterer Rückgang der Zahl der durchschnittlich aufgestellten Betten in Thüringer Krankenhäusern

Im Jahr 2016 gab es in den 44 Thüringer Krankenhäusern 15 866 aufgestellte Betten. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik waren das 151 Betten weniger als ein Jahr zuvor. In der Zahl der aufgestellten Betten insgesamt waren 695 Intensivbetten und 77 Belegbetten enthalten.

Die Thüringer Krankenhäuser verzeichneten 588 633 vollstationäre Behandlungsfälle. Nach durchschnittlich 7,6 Tagen wurden die Patientinnen und Patienten entlassen. Ein Jahr zuvor waren es 582 837 Patientinnen und Patienten mit einer durchschnittlichen Verweildauer von 7,7 Tagen. Im Vergleich dazu wurden im Jahr 2000 nach durchschnittlich 10,1 Tagen 517 961 Krankenhausfälle entlassen. Im Jahr 2016 betrug der Nutzungsgrad der Betten¹⁾ 77,5 Prozent und lag 0,8 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau.

Fast 40 Prozent der vollstationär entlassenen Patientinnen und Patienten (230 878 Fälle) wurden wie in den Vorjahren in der Inneren Medizin behandelt. Hier betrug die durchschnittliche Verweildauer 6,2 Tage und der Nutzungsgrad der Betten lag bei 78,3 Prozent.

Am Ende des Jahres 2016 waren in den Thüringer Krankenhäusern 5 050 hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte beschäftigt. Das waren 97 Ärztinnen und Ärzte bzw. 2,0 Prozent mehr als Ende 2015. Damit setzt sich der Anstieg der Zahl der an Krankenhäusern angestellten Ärztinnen und Ärzte weiter fort. Seit dem Jahr 2000 stieg das ärztliche Personal um rund 55 Prozent (2000: 3 258 Ärztinnen/Ärzte).

Im Pflegedienst betreuten 11 750 Personen die Kranken rund um die Uhr. Das waren 1,2 Prozent mehr als Ende des Jahres 2015 mit 11 610 Pflegepersonen. Im medizinisch-technischen Dienst kümmerten sich 4 903 Personen um die Patientinnen und Patienten und im Funktionsdienst waren es 3 943 Personen. Weitere 4 673 Beschäftigte der Krankenhäuser kümmerten sich als klinisches Hauspersonal oder im Wirtschafts- und Versorgungsdienst, im technischen Dienst, im Verwaltungsdienst, im Sonderdienst aber auch als sonstiges Personal um den reibungslosen Ablauf in den Häusern.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 57331-9111/9113 – Telefax: 0361 57331-9698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – www.twitter.com/statistik_tls

- Weitere Informationen zum Thema Krankenhäuser finden Sie im [Internetangebot](#) des Thüringer Landesamtes für Statistik.

1) Nutzungsgrad der Betten ist der prozentuale Ausdruck dafür, an wie vielen Tagen des Jahres ein Bett des Krankenhauses bestimmungsgemäß genutzt wird.

Weitere Auskünfte erteilt:

Martin Harborth

Telefon: 0361 57-3342517

E-Mail: martin.harborth@statistik.thueringen.de

Thüringer Krankenhäuser 2000, 2005, 2012 bis 2016 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2000	2005	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der Krankenhäuser	53	46	45	44	44	44	44
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	17 593	16 638	16 225	16 237	16 177	16 017	15 866
Aufgestellte Betten je 100 000 der Bevölkerung	720,7	709,5	745,9	749,8	749,4	740,2	733,3 ²⁾
Fallzahl	517 961	531 606	573 536	577 497	580 939	582 837	588 633
Entlassungen aus dem Krankenhaus	515 030	518 362	560 797	564 144	568 058	569 604	575 514
Patientenabgang durch Tod	12 814	12 906	13 160	13 292	12 895	13 506	13 160
Nutzungsgrad der Betten in Prozent	81,1	75,8	76,3	76,3	75,8	76,7	77,5
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	10,1	8,7	7,9	7,8	7,7	7,7	7,6
Hauptamtliche Ärzte							
Personen am 31.12.	3 258	3 634	4 498	4 697	4 797	4 953	5 050
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	3 273	3 460	4 164	4 321	4 383	4 483	4 560
Nichtärztliches Personal							
Personen am 31.12.	23 084	22 051	24 185	24 568	24 869	25 027	25 269
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ¹⁾ davon	20 597	19 280	20 779	21 053	21 200	21 380	21 391
Pflegedienst							
Personen am 31.12.	10 405	10 076	11 313	11 499	11 527	11 610	11 750
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	9 717	8 889	9 684	9 796	9 875	9 935	9 947
medizinisch-technischer Dienst							
Personen am 31.12.	4 215	3 958	4 723	4 758	4 957	4 955	4 903
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	3 782	3 397	4 070	4 132	4 159	4 174	4 096
Funktionsdienst							
Personen am 31.12.	2 657	2 903	3 601	3 769	3 847	3 913	3 943
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	2 462	2 534	3 136	3 230	3 258	3 336	3 348
klinisches Hauspersonal							
Personen am 31.12.	631	382	327	355	382	392	388
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	546	312	241	284	263	290	290
Wirtschafts- und Versorgungsdienst							
Personen am 31.12.	1 703	1 341	1 142	1 169	1 204	1 159	1 185
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	1 476	1 173	995	981	1 013	1 008	1 007
technischer Dienst							
Personen am 31.12.	635	555	497	498	490	448	483
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	627	533	469	472	463	430	444
Verwaltungsdienst							
Personen am 31.12.	1 844	1 893	1 913	1 919	1 953	1 974	2 055
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	1 690	1 680	1 693	1 717	1 730	1 760	1 831
Sonderdienste							
Personen am 31.12.	161	204	146	152	152	160	170
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	143	125	131	139	138	138	142
sonstiges Personal							
Personen am 31.12.	833	739	523	449	357	416	392
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	153	638	360	339	301	310	287

1) ohne Schüler und Auszubildende

2) bezogen auf die mittlere Jahresbevölkerung in Thüringen 2015

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –